

Die Tätigkeit der Vermessungstechnikerin und des Vermessungstechnikers setzt gute Mathematikkenntnisse, das besondere Interesse am Umgang mit Zahlen, zeichnerische Begabung und das Interesse an der Datenverarbeitung voraus. Außerdem muss die Bereitschaft bestehen, mit Gesetzen und anderen Vorschriften zu arbeiten und diese anzuwenden. Während der Ausbildung werden Sie sich ein umfangreiches Wissen auf folgenden Gebieten aneignen:

- Mathematik
- Technisches Zeichnen
- Datenverarbeitung
- Instrumentenkunde
- Rechtskunde
- Grundwissen der Nachbargebiete
- Geographie
- Photogrammetrie (Luftbildauswertung)
- Kartographie (Kartenherstellung)
- Umweltplanung



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie vorbei, rufen uns an oder schicken uns eine E-Mail! Weitere Informationen finden Sie unter www.lk-vr.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite:

Die Ausbildungsleiterin der Kreisverwaltung
Diana Hellwig
Fachgebiet Personal, Vergütung
Tel.: +49 (3831) 357-1426
E-Mail: diana.hellwig@lk-vr.de

Was Sie sonst noch wissen sollten:

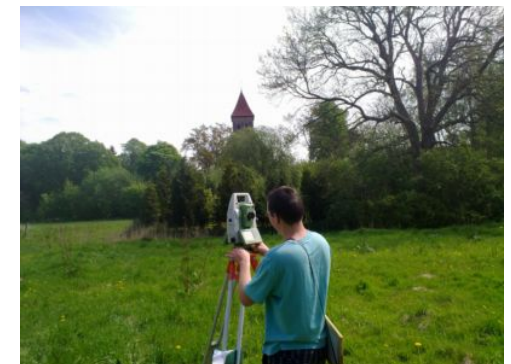
Es findet immer ein schriftlicher Einstellungstest statt.

Dieser besteht unter anderem aus:

- Orthographie/Interpunktion
- Sprachlichem Verständnis/Ausdruck
- Logischem, rechnerischem Denken
- Geometriekenntnisse
- Arbeitstempo und Belastbarkeit

Anhand des Testergebnisses erfolgt die engere Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber, die dann zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden.

Vermessungstechniker/-in



Eine Ausbildung beim
Landkreis
Vorpommern-Rügen

Der Fachdienst Kataster und Vermessung informiert:

Unser Beruf verbindet Technik mit Verwaltung. Jeder kennt als Ergebnis unserer Arbeit die Landkarte. Aber auch wer bauen oder Grundstücke erwerben will, kommt zu uns.

Wir liefern Daten ...

für die Wirtschaft, für die Landes- und Umweltplanung und für die Verwaltung. Wir beraten Kunden und unterstützen sie bei ihren Rechtsgeschäften! Wir stellen die Veränderungen unserer Landschaft fest. Zum schonenden Umgang mit der Umwelt liefern wir die Basisdaten.

Vorbereiten von Vermessungen

Die Erdoberfläche ist heute in fast allen Einzelheiten erfasst. Vor jeder Messung stellt sich die Frage, welche Daten haben wir bereits? Jede Änderung muss vermessen, erfasst und gespeichert werden, damit unsere Unterlagen auf dem neuesten Stand bleiben. So können alle unsere Daten schnellstmöglich über den Computer und die Archive abgerufen werden.

Durchführen von Vermessungen

Außendienst – Sicherlich eine spannende Seite der Ausbildung! Aber Vorsicht: Der Berufsall-

tag sieht häufig anders aus und findet größtenteils im Innendienst statt. In der Ausbildung lernen Sie trotzdem alles kennen. Sie werden sehen, wie Gelände und Punkte aufgenommen werden, wie Messinstrumente funktionieren und zu bedienen sind, wie inzwischen Elektronik die Vermessungstechnik beherrscht, ja sogar wie Satelliten zur Ortsbestimmung verwendet werden. Nach Grenz- oder Vermessungspunkten in der Erde graben muss man auch und die Sonne scheint nicht immer!

Auswerten von Vermessungen

Ohne Mathematik kommt unser Beruf nicht aus. Die Geometrie ist ein wesentlicher Teil der Ausbildung. Die Daten der Vermessungen werden aufbereitet und berechnet. Als Ergebnis erhalten wir schließlich Koordinaten und die Karte auf dem Computerbildschirm. Aber natürlich müssen Sie beweisen, dass Sie auch ohne Elektronik auskommen können. Außerdem lernen Sie die rechtlichen Zusammenhänge kennen und verstehen, wenn Grundstücke sich verändern oder sich dafür neue Besitzer finden.

Wann beginnt die Ausbildung?

Die Ausbildung beginnt jährlich am 1. September. Sie dauert im Regelfall 3 Jahre.

Die Berufsschule befindet sich in Schwerin (www.bs-technik-schwerin.de).

Die praktische Ausbildung erfolgt im Fachdienst Kataster und Vermessung in der Hansestadt Stralsund.

Arbeitszeit und Vergütung

Der Auszubildende hat einen Anspruch auf 29 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr bei einer 5-Tage-Arbeitswoche (40 Std.) mit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung während der praktischen Ausbildung. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Welche Voraussetzungen sollen Sie mitbringen?

Gewünscht ist ein guter Realschulabschluss, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik und gute zeichnerische sowie technische Veranlagung.



vermessungstechnische Arbeiten